

Der Name ist Programm

Traditioneller Jazzfrühschoppen des Kulturkreises Halstenbek: „Jukebox 50“ spielen im Pinneberger Baumschulmuseum auf

Von Dietmar Vogel

PINNEBERG/HALSTENBEK

Seit mehr als 25 Jahren hat sich der Kulturkreis Halstenbek zu einer festen Institution im Gemeindeleben etabliert. Dazu gehört auch traditionell der Jazzfrühschoppen im Pinneberger Baumschulmuseum in der Halstenbeker Straße 29 als Abschluss-Event des Halbjahresprogramms. Am Sonntag, 23. Juni, dürfte es ab 12 Uhr hoch hergehen: Zu Gast ist die Combo Jukebox 5.

Diesmal nicht direkt jazzig

Der Vorstand um Vorsitzende Tamara Böhning gibt schon mal eine Richtung aus: „Diesmal wird der Sound nicht direkt jazzig sein, sondern eher Musik der 50er und 60er Jahre mit dieser fetzigen Band.“

Da dürften so einige Ohrwürmer erklingen. Denn die

Band – das sind Henning Eigenwald (Gesang und Gitarre), Benjamin Morlath (Bass und Gesang) und Nils Eigenwald am Schlagzeug und Gesang – schöpfen aus dem reichen musikalischen Fundus der damaligen Zeit. Da dürfen Elvis Presley, Buddy Holly, Bill Haley oder Chuck Berry nicht fehlen.

Die Band Jukebox 50 gibt es seit Ende 2015. Die Drei sind Bühnen- und Studioerfahrene Musiker und haben nur eines im Sinn: Diese besondere Ära aufleben zu lassen. „Wir entscheiden uns bewusst für Stücke, deren Bekanntheitsgrad hierzulande nicht allzu groß ist“ lautet das Bandkonzept.

Böhning und Team versprechen: Außer Guter-Laune-Mucke ist für Essen und Trinken ausreichend gesorgt. Der Eintritt kostet 10 Euro (Mitglieder zahlen 8 Euro, Schüler 5 Euro. Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren.



Jazzfrühschoppen im Baumschulmuseum am 23. Juni ab 12 Uhr: „Jukebox 50“ setzen auf die Vorbilder Elvis Presley, Buddy Holly, Bill Haley und Chuck Berry.

FOTO: KULTURKREIS HALSTENBEK